

Richtige Antwort, gelungene Feier

Große Beteiligung bei Glockenguss in Chorweiler

KÖLN. Sie kamen mit Tüten, Dosen, Eimern, Kästchen, Einmachgläsern, Umschlägen, ... und brachten Erde: Erde aus dem eigenen Garten, Erde vom Grab des Vaters, Erde aus dem Urlaubsort, Erde aus dem Heimatland. „Ich muss zugeben: Mit so einer Resonanz hatte ich nicht gerechnet“, freute sich Pfarrer Ralf Neukirchen, als er am Samstag sah, wie viele Menschen zum Glockenguss auf den Pariser Platz gekommen waren und sich mit „ihrer Erde“ daran beteiligten, die Gussform zu stüt-

zen. Anlass für die Aktion war die Heiligsprechung Johannes' XXIII. gewesen, des Patrons der Pfarrei. Die Idee, eine Friedensglocke gießen zu lassen, war Neukirchens Antwort auf die Frage: Wie kann man in einem Stadtteil, in dem Menschen aus hundert Nationen mit verschiedenen Religionen leben, als katholische Kirche diese Heiligsprechung feiern? Die Antwort war richtig, die Feier gelungen, der Glockenguss erfolgreich.

KB

→ www.pax23.de



Erde, die schon im Vorfeld geschickt worden war – von Privatpersonen wie von den angeschriebenen Botschaften – durften Kinder aus dem Stadtteil in die Glockengussform kippen. Pfarrer Neukirchen (zweiter von rechts) packte selbst mit an. (Foto: KB)